



Beratungstreffen der Projektgruppen in Dresden und Landkreise Görlitz & Bautzen

Dresden, 01.07.2024

Erörterung aktueller Themen zur Barrierefreiheit in ÖPNV und SPNV in Dresden und Görlitz im 1. Halbjahr 2024

(LAG SH/miwi/kha) Im ersten Halbjahr 2024 fanden turnusmäßige Beratungstreffen sowohl für die Projektgruppe Dresden als auch jene für die Landkreise Bautzen und Görlitz statt. In beiden Sitzungen wurden laufende und neue Themen rund um das Thema „Barrierefreiheit im ÖPNV/SPNV“ gemeinsam erörtert, um mittel- und langfristig Lösungen zum Abbau der Barrieren für mobilitätseingeschränkte Menschen zu finden.

Beratungstreffen zu aktuellen Themen in Sachen Barrierefreiheit im Dresdner ÖPNV

So absolvierte am 12. März 2024 die Projektgruppe "ÖPNV für alle" für den Bereich der Landeshauptstadt Dresden ihre erste Beratung im Jahr 2024, wofür wieder ein Konferenzraum im Verwaltungsgebäude der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG) am Betriebshof Trachenberge zur Verfügung stand.

Bei dieser hybrid durchgeführten Veranstaltung waren zehn Gruppenmitglieder aus der Dresdner Stadtverwaltung, der DVB AG, dem DVB-Fahrgastbeirat sowie Behindertenverbänden und -vereinen (VKD, BSVS) vor Ort oder per Online-Zuschaltung anwesend, um sich über vergangene, aktuelle sowie zukünftige Projektinhalte auszutauschen. Unter Leitung von Projektkoordinatorin Kerstin Hammer wurde über die jeweiligen Aktivitäten seit der vorangegangenen [Projektberatung Ende November 2023](#) informiert sowie Grundsatz- und Detailfragen konkreter Thematiken erörtert.

Unter anderem war erneut die Problematik unterschiedlicher Bordhöhen (18/20/23 cm) an diversen Dresdner Haltestellen, welche sowohl von Bussen des Stadt- als auch des Regionalverkehrs angefahren werden, ein Thema, wobei für 2024 Vor-Ort-Termine an ausgewählten Haltestellen (HST Gamigstraße) andiskutiert wurden. Ebenso standen Detailfragen zur neuen Stadtbahn-Generation (Gelenktriebwagen NGT DXDD), insbesondere zur Beschaffenheit der Anfahrkante im Ein-/Ausstiegsbereich und zum BLIS (Blindeninformationssystem), auf der Tagesordnung. Zudem wurden Möglichkeiten bzgl. der ganzjährig DVB-intern durchgeführten Schulungen für das Fahrpersonal mit Blick auf konkrete Sachverhalte wie bspw. das Vorrücken an sog. Doppelhaltestellen sowie behindertengerechte Türschließvorgänge ausgelotet. Beide Themen stellen insbesondere Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator und Menschen mit Sehbehinderung immer wieder vor größere Herausforderungen.

Weitere Themen waren zudem die veränderten Linienführungen der Buslinie 70 und 80, welche zu Umsteigeschwierigkeiten für Rollstuhlfahrende führten, die Sensibilisierung von Fahrgästen mit Fahrrad für die Benutzung der 2. Einstiegstür, um eine reibungsfreie Mitnahme von Menschen im Rollstuhl zu gewährleisten, sowie die Beräumung von Haltestellen durch den Winterdienst. Ebenso wurden die Termine für die 2024 in Kooperation mit der DVB geplanten Mobilitätstrainings besprochen.

Wir danken allen Anwesenden für ihr Kommen und den konstruktiven Austausch. Die nächste planmäßige Sitzung dieser Projektgruppe findet im Herbst 2024 statt.

Beratung der ÖPNV-Projektgruppe für die Landkreise Görlitz und Bautzen im Juni 2024

Am 18. Juni 2024 fand zudem die diesjährige Beratungssitzung der ÖPNV-Projektgruppe für die Landkreise Görlitz und Bautzen statt. Wie bereits bei der vorangegangenen [Sitzung im September 2023](#) konnten dafür die Räume des Landratsamtes Görlitz genutzt werden. Anwesend waren elf Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Görlitz, der jeweiligen Landratsämter in Görlitz und Bautzen, der Verkehrsunternehmen GVB (Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH) und ZVON (Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien) sowie des Sozialverbandes VdK-ÖV Löbau-Zittau. Innerhalb dieses Zusammentreffens wurden vielfältige Themen mit Bezug auf barrierefreies Reisen in den Landkreisen Görlitz und Bautzen erörtert.



Beratungsrunde der Projektgruppe für die Landkreise Görlitz und Bautzen im Landratsamt Görlitz

So standen zunächst laufende Themen wie der Haltestellenleitfaden der Stadt Görlitz und der Entwicklungsstand der neuen Görlitzer Straßenbahn auf der Tagesordnung. Wie Jens Kunstmann (Leiter Verkehrsplanung der Stadt Görlitz) berichtete, ist der Haltestellenleitfaden Ende November 2023 einstimmig vom Görlitzer Stadtrat beschlossen worden. Momentan befindet man sich im Prozess der Suche nach relevanten Ausstattungselementen und Fördermitteln für die praktische Umsetzung. Ulf Klimke von der GVB GmbH teilte mit, dass sich in Bezug auf die Gestaltung der Haltestangen in der Görlitzer Straßenbahn der insbesondere vom Blinden- und Sehbehindertenverband geäußerte Wunsch nach einer Orangefärbung zur besseren Sichtbarkeit in der bei vorherigen Beratungstreffen abgestimmten Version einer teilweisen Einfärbung (80 bis 160 cm über Bodenhöhe) realisieren lässt.

Des Weiteren stand die Problematik des Ausbaus barrierefreier Haltestellen in den Landkreisen Görlitz und Bautzen zur Debatte, insbesondere der korrekte Einsatz von Fördermitteln, welche eine Vorab- sowie Nachprüfung notwendig machen. Bezüglich der Erfassung der Haltestellen und Ihrer Barrierefreiheit ist mit dem Portal www.halte-info.de bereits ein Schritt in die richtige Richtung erfolgt. Hier ist es besonders wichtig, dass die Verantwortungsträger, wie z. B. die Kommunen, entsprechende Aktualisierungen vornehmen. Ebenso standen erneut Fragen zwecks Schulungen für das Fahrpersonal der in der Region tätigen Verkehrsunternehmen im Blickpunkt. Darüber hinaus besteht weiterhin Bedarf an Schulungen für Schülerinnen und Schüler, nicht nur in Bezug auf die Barrierefreiheit im ÖPNV, sondern in zunehmendem Maße auch bezüglich allgemeiner Verhaltensregeln bei der Benutzung von Bus, Bahn oder Zug, wie es

mehrere Beratungsteilnehmenden anmerkten und Interesse an einer diesbezüglichen Zusammenarbeit zeigten.

Als weiteres Thema stand im Schlussteil die geplante Fachtagung zum Barrierefreien ÖPNV auf der Tagesordnung. Diese soll im Herbst 2024 in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für Inklusion der Menschen mit Behinderungen des Freistaates Sachsen, Michael Welsch, und dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) unter Einbezug von Fachexperten in Dresden durchgeführt werden und sowohl auf Best-Practice-Beispiele als auch diverse Problemlagen beim Ausbau der Barrierefreiheit im ÖPNV in Sachsen fokussieren.

Auch hier möchten wir allen Anwesenden für ihr Kommen und den konstruktiven Austausch danken. Die nächste Beratung der Projektgruppe für die Landkreise Görlitz und Bautzen wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 stattfinden.